

PRESSEINFORMATION

Junior.ING „Sprungschancen - Ideen sprINgen“ 2021/2022

Landeswettbewerb zum Schüler-Ingenieurwettbewerb entschieden

Schülerinnen und Schüler des „Johann-Rist-Gymnasium Wedel“ und der „Gemeinschaftsschule Mölln“ vertreten Schleswig-Holstein beim Bundesentscheid am 17. Juni in Berlin

Im Schuljahr 2021/22 lobte die Architekten- und Ingenieurkammer (AIK S-H) unter der Schirmherrschaft des schleswig-holsteinischen Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur erneut den Schüler-Ingenieurwettbewerb Junior.ING der Länderkammern aus. Der Wettbewerb gehört zu den von der Kultusministerkonferenz besonders empfohlenen Wettbewerben.

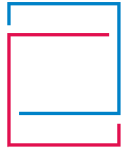
Das Motto des diesjährigen Junior.ING lautete „Sprungschancen - Ideen sprINgen“. Für einen Wintersportort galt es, eine Großschanze zu planen und als Modell zu bauen. Dabei musste sie ein Gewicht von mindestens 500 Gramm an der Startfläche der Anlaufbahn tragen können und wie eine Sprungschanze funktionieren. Dies wurde von der Jury mit einer handelsüblichen Glasmurmelt getestet. Zugelassen waren Einzel- und Gruppenarbeiten von max. drei Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen in zwei Alterskategorien (bis Klasse 8 und ab Klasse 9). Die detaillierten Konstruktionsvorgaben hatten es in sich: Die Sprungschanze sollte auf einer Bodenplatte (80 cm x 20 cm, bis 2 cm dick) gebaut werden. Die horizontale Startfläche der Anlaufbahn sollte dabei eine Grundfläche von 8 cm x 8 cm haben. Ihre Oberkante musste 45 cm über der Unterkante der Bodenplatte bzw. 39 cm über der Absprungkante liegen. Die Anlaufbahn sollte eine Mindestbreite von 5 cm haben. Die Höhe der Absprungkante (Schanzentisch) musste 6 cm über der Unterkante der Bodenplatte liegen. Die Neigung des Schanzentisches musste 11° betragen.

Bildungsministerin Karin Prien:

„Mein Glückwunsch an die Landessieger vom Johann-Rist-Gymnasium Wedel und der Gemeinschaftsschule Mölln. Trotz der Einschränkungen in der Corona-Pandemie haben die Teams aus beiden Schulen mit ihrer Schanze den Sprung zum Bundeswettbewerb geschafft. Entstanden ist das aus einer Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften, die dieser Wettbewerb seit 2015 fördert.“

In Schleswig-Holstein beteiligten sich in diesem Jahr 43 Schüler aus 11 Schulen. Sie investierten 1.172 Stunden Arbeit und reichten 25 Sprungschancen-Modelle ein. Eine tolle Leistung, unter den immer noch sehr schwierigen und Corona-geprägten Umständen, ein Modell fertigzustellen.

Daher entschied die Jury, in diesem Jahr zusätzlich zu den Platzierungen 1 bis 3 allen jungen Konstruktionstalenten eine anerkennende Urkunde zu überreichen! Im Rahmen einer kleineren Preisverleihung am 3. April im Audimax der FH Kiel wurden insgesamt 6 Preise und Anerkennungen für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Kategorien vergeben. Die jeweils Erstplatzierten jeder Kategorie nehmen nun am bundesweiten Wettbewerb und an der Preisverleihung teil, die am 17. Juni 2022 in Berlin im Deutschen Technikmuseum stattfindet.



Schleswig-Holstein
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



**KULTUSMINISTER
KONFERENZ**



HINTERGRUND:

Insgesamt findet der Wettbewerb bereits zum 17. Mal statt. Er wird getragen von 15 Länderingeurenkammern sowie der Bundesingenieurkammer. Mit rund 6.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bundesweit gehört der Junior.ING zu einem der größten Schüler-Wettbewerbe. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Ingenieurberufs. Die Kammern werben für den Ingenieurberuf, um langfristig dem Fachkräftemangel in den technischen Berufen zu begegnen.

Die Gewinner der Preiskategorie A (Klassenstufe 1-8) sind:

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Preis (250 Euro): | Superski - Johann-Rist-Gymnasium Wedel |
| 2. Preis (150 Euro): | Big Jump - Grundschule Sterley |
| 3. Preis (100 Euro): | eXtreme! - Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln |

Sonderpreis für die kreative Gestaltung

Fire of height - Gymnasium am Mühlenberg, Bad Schwartau

Die Gewinner der Preiskategorie B (ab Klassenstufe 9) sind:

- | | |
|----------------------|---|
| 1. Preis (250 Euro): | Runde Sache - Gemeinschaftsschule Mölln |
| 2. Preis (150 Euro): | Chop Sticks - Schanze - Marion-Dönhoff-Gymnasium Mölln |
| 3. Preis (100 Euro): | flying glue - Gemeinschaftsschule Mölln |

Sonderpreis für eine minimalistisch-geniale Konstruktion

Schwebe-Schanze - Heinrich-Heine-Schule, Büdelsdorf

Sonderpreis für die konstruktiv-gestalterische Ausführung

Wedeler Skisprungschanze - Johann-Rist-Gymnasium, Wedel

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an die
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 71 | 24105 Kiel

Tel.: 0431 570 65 12 | Fax: 0431 570 65 25
www.aik-sh.de | info@aik-sh.de